



NESTWÄRME REPORT 2

April - Juni 2009

ARD-Film über die Zeit-Schenker

Der Film über das nestwärme Projekt Zeit-Schenken war für nestwärme ein großer Erfolg. Auch wenn die Einschaltquote bei „nur“ 1 Mio. Zuschauer lag (tja, das schöne Wetter), war die Resonanz auf den Bericht riesig.

Es haben sich viele potentielle Zeitschenker gemeldet, die spontan Hilfe und Zeit angeboten haben und beim Projekt Zeitschenken mitmachen möchten. Auch bei bei vielen betroffenen Eltern konnten wir das Interesse wecken. Nun gibt es erstmal viel für uns zu tun! Zeitschenker und Familien müssen sorgfältig ausgesucht und miteinander bekannt gemacht werden, Danke allen, die sich für nestwärme engagieren möchten!

Dr. Brigitte Mohn übernimmt die Schirmherrschaft für „nestwärme e.V.“

Dr. Brigitte Mohn ist
Mitglied des Vorstands der
Bertelsmann Stiftung



„Jeden Tag müssen sich zahlreiche Eltern mit der Tatsache auseinandersetzen, dass ihr Kind schwerkrank ist oder lebenslänglich eine Behinderung haben wird. Die Ohnmacht, das eigene Kind nicht gesund aufwachsen zu sehen und fehlende Möglichkeiten, eine ganzheitliche Entwicklung, Bildung und Pflege sicherzustellen, ist sicher schwer zu ertragen.

Diese Kinder und ihre Familien brauchen unseren Beistand! „nestwärme“ steht Familien und Alleinerziehenden mit schwerst kranken Kindern oder Kindern mit Behinderungen zur Seite. Es geht dabei um finanzielle, ideelle und vielfältige praktische Unterstützung, um die Lebensbedingungen für diese Familien bundesweit zu verbessern. Der Schwerpunkt liegt auf Beratung und Entlastung der Familien, Entwicklung von modellhaften Projekten zur Sicherung von Pflege, Entwicklung der Kinder und Integration der Familien in unsere Gesellschaft. Unerlässlich sind dabei, Lobby-, Öffentlichkeits- und Projektarbeit sowie Hilfe zur Selbsthilfe.

In dieser Situation ist es so wichtig, dass die Kinder und ihr Lebensumfeld viel Wärme und Geborgenheit erfahren – und sie nicht alleine gelassen werden.

Als Schirmherrin für „nestwärme“ möchte ich andere Menschen berühren und sie für diese Initiative begeistern. Helfen Sie mit, diesen Familien wieder Hoffnung und nestwärme zu geben. Ich wünsche mir, dass diese Einrichtung durch Ihre ehrenamtliche Hilfe oder Spende viel Zuspruch erfährt.“

Benefizkonzert in Trier mit Rekordspende



Foto (v.l.n.r.): Vertreter der regionalen Rotary Clubs: Thomas Kiessling, Prof. Dr. Michael Clemens, Josef Poll, Petra Moske, 1. Vorsitzende nestwärme e.V. Deutschland, Rainer Schons, Anne Oberbillig, Heidi Neyses

700 Besucher und 10.000 Euro Erlös – ein neues Auto für nestwärme-Zeitschenker – Regionale Rotary Clubs organisierten ein erfolgreiches Konzert in St. Maximin



Der auf internationalen Bühnen erfolgreiche Tenor Thomas Kiessling begeisterte sein Publikum zusammen mit dem Koblenzer Heeresmusikcorps 300 in der monumentalen Kulisse der ehemaligen Reichsabteikirche St. Maximin. Volles Haus mit 700 Besuchern und über 10.000 Euro Erlös war die Erfolgsbilanz des Konzertes, das der Rotary Club Trier-Porta in Kooperation mit den Rotary Clubs Trier, Hermeskeil-Hunsrück und Saarburg, dem Inner Wheel Club Trier und Rotaract Club Trier im Januar organisiert hatte:

Alle Künstler waren honorarfrei aufgetreten, Sponsoren unterstützten mit Sach- und Finanzierungshilfen. Der Rotaract Club Trier sorgte für Getränkestände, so dass rund 10.000 Euro Reinerlös erwirtschaftet werden konnten. Dieser ist bestimmt für den Kauf eines nestwärme-PKWs, damit die sogenannten Zeitschenker die Möglichkeit bekommen, auch zu entfernt wohnenden Familien mit behinderten oder kranken Kindern kommen können. „Das ist die größte Spende, die wir in unserer 10jährigen Geschichte mit einem Benefizkonzert erleben durften!“ betonte die überwältigte Nestwärme-Gründerin Petra Moske bei der Übergabe des neuen Autos.

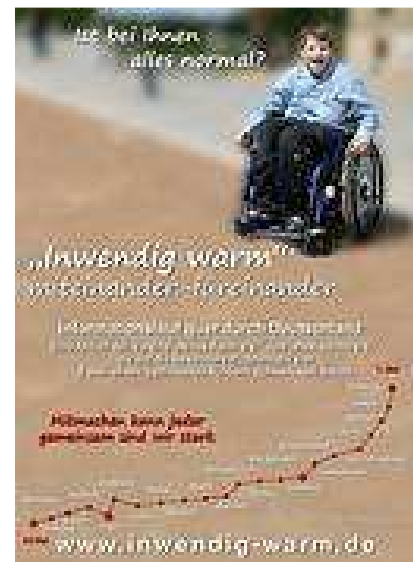
Nestwärme e.V. ist ein Verein, der sich um Familien mit chronisch kranken und behinderten Kindern kümmert und mit einem erfahrenen,

kompetenten Team deren Lebensumstände mit unbürokratischer Hilfe verbessert. Dazu gehört beispielsweise ein ambulanter Dienst für häusliche Intensivpflege oder Betreuung kranker Kinder ab 3 Monaten in einer integrativen Tagesstätte. Mit dem gespendeten neuen PKW können sogenannte Zeitschenker als ehrenamtliche „Paten“ zu betroffenen Familien fahren, die ihre Kinder oftmals unter großer Belastung zu Hause versorgen und pflegen. Diese Familien werden von Nestwärme e.V. tatkräftig unterstützt, um Kraft zu schöpfen, sich auszutauschen, Rat zu holen. Vor allem sollen der oftmals einsetzende soziale Abstieg, die Zerrüttung der Familie und die gesellschaftliche Ausgrenzung verhindert werden.

Hauptverantwortlich organisiert hatte das Konzert der Rotary Club Trier-Porta unter der Leitung von Präsident Josef Poll, der beim Veranstaltungsmanagement vom Agenturhaus in Trier unterstützt wurde. Die Idee stammte von Thomas Kiessling, Tenor und gleichzeitig Mitglied des RC Trier-Porta. Alle Mitglieder der beteiligten Rotary Clubs hatten sich verpflichtet, pro Mitglied zwei Karten zu übernehmen, so dass die Hälfte der Konzertbesucher aus den Service Clubs kam.

Der Rotaract Club Trier wirkte aktiv bei der Gestaltung des Abends mit. Die Rotaracter boten gesponserte Getränke zum Verkauf an, sorgten für den Auf- und Abbau der Bühne im historischen Abteigebäude. Mehrere Sponsoren, die Präsident Poll direkt angesprochen hatte, steigerten den Erlös. Dank der Sponsoren und der Zusage der Clubs zum Kartenkauf, konnte im Vorfeld jedes finanzielle Risiko vermieden werden, berichtet Präsident Poll.

Hamburg: Laufen und Rollen für einen guten Zweck



Interaktionsslauf der Vereine Nico's Farm und nestwärme e.V. zum Wohl



von Familien mit behinderten und/oder schwerkranken Kindern

Unter dem Motto „**inwendig warm. miteinander – füreinander**“ startet am 1. Mai 2009 an den Hamburger Landungsbrücken eine ganz besondere Wanderaktion: Mitglieder und Freunde der Vereine „nestwärme e.V. Deutschland“ und „Nicos Farm e.V.“ machen sich zu Fuß auf den Weg von Hamburg ins Ruhrgebiet. Auf einer Strecke von insgesamt 600 km wollen sie auf die Schwierigkeiten von Familien mit behinderten Kindern aufmerksam machen. Jeder ist eingeladen mitzulaufen, mitzugehen oder mitzurollen, sei es nur eine kurze Etappe, eine der 21 Teilstrecken oder aber den gesamten Lauf.

Auf ihrer Wanderung wollen die Teilnehmer auf Probleme hinweisen, unter denen Eltern behinderter Kinder vielfach leiden. Sollen Probleme gelöst werden, müssen Sie bekannt sein. Die Aktion soll dafür sorgen, dass Menschen in Politik und Verwaltung ihren Blick schärfen für die Sorgen und Nöte von Familien mit behinderten Kindern und mit diesem Blick künftig Entscheidungen treffen und handeln. "Normalen" Menschen soll die Aktion vermitteln, was Familien mit behinderten Kindern leisten, wie sie ausgegrenzt werden und welche Folgen die gesellschaftliche Isolierung haben kann. Es soll ein Aufruf sein für

soziale Wärme und Mitmenschlichkeit, mehr Toleranz und Verständnis gegenüber behinderten Kindern und ihren Familien. Die Wanderung soll aber nicht nur aufrütteln. Vor allem wollen die Veranstalter mit Menschen entlang der Strecke ins Gespräch kommen und Berührungängste abbauen. Und auch wenn das Thema der Aktion sehr ernst ist – auf dem Weg von der Hansestadt ins Ruhrgebiet wird es garantiert gut gelaunt zugehen. Dafür sorgt eine bunte Mischung an Veranstaltungen, Konzerten und Festen an den einzelnen Etappenzielen.

Initiator der Aktion ist Arnold Schnittger, Vorsitzender und Mitbegründer des Hamburger Vereins „Nicos Farm e.V.“ Selbst Vater eines schwerstbehinderten Jungen kennt Schnittger die Probleme der Betroffenen nur allzu gut. „Nico's Farm“ hat sich zum Ziel gesetzt, für benachteiligte Familien mit behinderten Kindern einen gemeinsamen Lebensraum aufzubauen, das Leben der Familien zu erleichtern und diesen besonderen Kindern eine Zukunft außerhalb von Pflegeheimen zu bieten. Ziel des integrativen Wohnprojektes ist es, einen Ort der Gemeinschaft zu schaffen, an dem die Kinder auch im Erwachsenenalter und nach ihren Möglichkeiten glücklich leben können.“ Momentan kämpft Schnittger dafür, diesen

Lebens(t)raum in Bahrenfeld auf dem ehemaligen Gelände eines Pflegeheimes mitten im Grünen zu realisieren. Die aus der Wanderaktion generierten Spenden und Startgelder werden anteilig für die Finanzierung von „Nico's Farm“ und für die Arbeit von nestwärme e.V. Deutschland eingesetzt. Mitmachen kann jeder. Egal ob man eine Etappe mitläuft, einen Streckenposten oder organisatorische Aufgaben übernimmt oder durch Geld- bzw. Sachspenden unterstützt.

Weitere Infos auch unter www.inwendig-warm.de. Erwachsene zahlen 1,- Euro pro km, Menschen mit Behinderungen sind kostenlos willkommen. Der Höchstbetrag pro Teilnehmer ist 50 Euro.

"Behinderung hat viele Gesichter, aber immer einen Wunsch – aktive Teilhabe in der Gesellschaft! Daher machen Sie mit, seien Sie aktiv – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und ein inwendig warmes Miteinander!", so Maren Heuer, Leiterin der Hamburger nestwärme Dependance. „Je mehr Teilnehmer mitgehen, umso wirkungsvoller ist die gesamte Aktion.“

Wenn Sie spenden möchten: nestwärme e.V. Deutschland

Konto Nr. 000 105 0079

BLZ 206 905 00

Sparda Bank Hamburg

„**Aktionslauf inwendig warm**“



Hamburg: Erfolgreicher Start der 600 km Wanderaktion für behinderte Kinder



Die Inwendigwarm-Wanderung

Hamburg, Landungsbrücken, Brücke 3:

Nicht der strahlende Sonnenschein am 1. Mai verursachte das inwendig warme Gefühl, das dem Motto der großen Wanderaktion der Vereine Nico's Farm und nestwärme e.V. Deutschland mehr als gerecht wurde. Nein, es waren die Menschen, die sich dort morgens um 8.30 Uhr so zahlreich versammelten, um Arnold Schnittger und seinen Sohn Nico zu unterstützen und teilweise auch auf seiner 600 km Wanderung von Hamburg bis ins Ruhrgebiet zu begleiten.

Dazu kam ein Aufgebot an Medienvertretern (ein Kamerateam von RTL filmte und fuhr sogar die komplette erste 27 km-Etappe mit) und auch nestwärme Gründerin Petra Moske war extra aus Trier angereist, um den Start dieser Aktion nicht zu verpassen. Im Mittelpunkt aber stand

ein Mensch, der alle Herzen im Flug eroberte – der strahlend lachende Nico, 14 Jahre alt, Arnold Schnittgers Sohn.

Nach einigen Interviews, herzlichen Umarmungen und Fotos für die Presse setzten die Wanderer per HWV-Fähre nach Finkenwerder über. Von da aus ging es 27 km zu Fuß und per Rollstuhl nach Hittfeld – über Dörfer, die man nicht kannte, vorbei an sattgelben duftenden Rapsfeldern und immer wieder begleitet von fröhlich hupenden Autos. Zwischendurch gab es kurze Wanderpausen, in denen Obst, Süßes und Getränke aus einem Begleitfahrzeug gereicht wurden.

Die 27 km zogen sich trotz allerbestem Wanderwetter doch ziemlich hin. Die ersten Blasen waren nicht zu vermeiden, manche Kinder stiegen zwischendurch ins Begleitfahrzeug und fuhren eine Etappe, um ihre Kräfte zu schonen. Selbst die Hunde konnten nachher nicht mehr. Besonders hervorheben möchten wir neben den vielen ehrenamtlichen Helfern und Mitläufern aber Peter Kellermann, der mit seinen Söhnen Simon (8 Jahre, Down Syndrom) und Joscha (3 Jahre) die gesamte Strecke mitgelaufen ist. Beide Kinder saßen fröhlich und vergnügt im Kinderwagen, nicht eine Sekunde quengelnd. Als Spielzeug genügte ihnen ein kleiner Lego Elefant und

ein Kinderbüchlein. Vater Kellermann (übrigens Vater von fünf Kindern) wurde von seiner ZeitSchenkerin Bärbel Boysen überredet mitzumachen bei der Wanderaktion. Und auch Jessica Müller ist mit ihrem Sohn Fabian im Rollstuhl die komplette Strecke gelaufen. Respekt! Familie Loh begleitete mit ihrem Sohn Bela einen großen Teil der Wanderaktion.

Am frühen Abend erreichten die Wanderer müde aber glücklich Hittfeld, wo sie überschwänglich von weiteren Unterstützern der Aktion empfangen wurden und mit Live Musik und vielen Kinderattraktionen unterhalten wurden. Das nestwärme ZeitSchenker-Ehepaar Ruth und Hans Langenberg spendete eine Hüpfburg und Hans Langenberg verzauberte als tanzender Clown Groß und Klein auf dem Festplatz.

Bei der Wanderaktion geht es nicht allein um Nico. Initiator Arnold Schnittger möchte generell auf Probleme von Familien mit behinderten Kindern aufmerksam machen. Viele von ihnen leben unter schwierigen finanziellen Bedingungen, da die Eltern wegen des hohen Pflegeaufwandes zumeist keiner geregelten Arbeit mehr nachgehen können und auf staatliche Hilfe in Form von Hartz IV und Pflegegeld angewiesen sind. So wie Arnold Schittger selbst auch. Viele Familien geraten in eine



gesellschaftliche Isolierung. Daher möchte Arnold Schnittger einen Lebensraum für behinderte Kinder und ihren Eltern schaffen. "Nico's Farm" soll eine Wohngemeinschaft in Bahrenfeld werden, in der die Familien in eigenen Bereichen, und doch gemeinsam, leben. Kernpunkt des Projektes sind das gemeinsame Wohnen, die Unterstützung der Familien untereinander sowie das Leben mit Tieren und in naturnaher Umgebung.

Die durch die Wanderaktion generierten Spenden sollen zur Realisierung des Lebensraums von Arnold Schnittger eingesetzt werden.

Drücken wir die Daumen, das der Traum in Erfüllung geht – ein kleiner Anfang ist gemacht

Hüsler Nest startet bundesweite Hilfskampagne

Vertriebspartner engagieren sich für Familien mit kranken und behinderten Kindern

Rund 100 Partner der Hüsler Nest Vertriebs GmbH Deutschland, dem Marktführer für Naturbettsysteme, beteiligen sich an der größten Hilfsaktionen ihrer Branche. Vom 15. März bis 15. Mai 2009 werden 5 %

des Umsatzes direkt an die gemeinnützige Kinder- und Familienhilfsorganisation nestwärme e.V. Deutschland fließen.

Einmalig ist dabei die Einbindung der Käufer – sie erhalten die Spendenquittungen. Die Philosophie von Hüsler Nest und der Anspruch der Familienhilfsorganisation, Nestwärme zu schenken, haben die beiden Partner zusammen geführt. Als sozial verantwortliches Unternehmen strebt der Bettenhersteller eine langfristige Kooperation mit nestwärme Deutschland an. Die Spendenaktion ist der Auftakt für diese Partnerschaft.

Nestwärme zu Gast bei Klaus Wowereit

Unter dem Motto „sei herzlich – sei eingeladen – sei Berlin“ lud der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit Anfang März alle Berlin-Botschafter zu sich in den Wappensaal des Roten Rathauses ein.

In seiner Rede bedankte er sich bei allen teilnehmenden Botschaftern der be Berlin Kampagnen 2008, die die Hauptstadt mit ihrem Engagement unterstützen. Diesen Dank nahm die Berliner nestwärme-Geschäftsstelle sehr gerne an .

Dabei durfte natürlich auch TeddyTourBerlin nicht fehlen, die sich mit ihrem Reiseunternehmen für gestresste Kuscheeltiere für nestwärme e.V. Deutschland engagieren. Infos hierzu gibt es unter www.teddy-tour-berlin.de.

Mit der Vorstellung der neuen „be berlin Kampagne 2009“ klang der Abend bei vielen interessanten Gesprächen aus.



Foto: nestwärme und TeddyTourBerlin zu Gast beim Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit

"Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung – Unternehmerisches Engagement rechnet sich!"

Nestwärme nahm an der o.g. Veranstaltung am 09. Juni 2009 im IHK Tagungszentrum in Trier teil.

Qualifizierte Mitarbeiter zu halten ist auch und gerade im Konjunkturabschwung für viele



Unternehmen von großer Bedeutung. Angebote zur leichteren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind dabei in den letzten Jahren immer wichtiger geworden.

Vormittag / Nachmittag
Industrie- und Handelskammer Trier
Hilfengasse 12
54292 Trier
Tagungszentrum
No. 10000 10000

IHK Trier

**Betrieblich unterstützte
Kinderbetreuung
Unternehmerisches
Engagement rechnet sich!**

Dienstag, 8. Juni 2009
Beginn: 10:30 Uhr
Imt. Trier, Tagungszentrum

**Unternehmer
Familie**

**Unternehmer
Familie**

www.ihk-trier.de
Tel.: 06551771222
Fax: 06551771495
E-Mail: kontakt@ihk-trier.de

Dies belegt u. a. eine aktuelle Befragung von Nachwuchskräften zwischen 25 und 40, bei der über 90 % der Befragten angaben, für sie sei Vereinbarkeit bei der Arbeitgeberwahl ebenso wichtig wie die Höhe des Gehaltes.

Dennoch schrecken gerade kleine und mittlere Unternehmen oft vor dem Thema zurück. Dabei muss eine adäquate Unterstützung gerade im Bereich

Kinderbetreuung nicht kompliziert sein und kann dem Unternehmen oft sogar Kosten ersparen. In Kooperation mit dem DIHK-Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ wollen wir praxiserprobte Modelle zum Thema Kinder- und Elternförderung sowie das Bundes-Förderprogramm zur betrieblich unterstützten Kinderbetreuung vorstellen. Neben den Fachvorträgen berichten

Unternehmen über ihre praktischen Erfahrungen. Abgerundet wird der Abend durch einen Marktplatz, auf dem sich folgende Initiativen aus der Region und auch Dienstleister präsentieren:

AOK Rheinland Pfalz
Caritas Familienservice (Westeifel)
Familien-Personal-Agentur
Mertesdorf in
Zusammenarbeit mit „Die Hustenfee“,
Elke Bockius, Trier
Finanzamt Trier
Kita „Mäusenest“ Trier-Zewen
Nestwärme GmbH Trier
ZeitZeichen – Informationsstelle Trier

Stellungnahme der 1. Vorsitzenden Petra Moske zur Gesetzesänderung bei der Schwangerschaftskonfliktberatung

Gesetzesänderung zur besseren Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten, aber wie geht es weiter?

Bei den aktuellen Beratungen zum Schwangerschaftskonfliktgesetz im Bundestag geht es um den Schutz des ungeborenen Lebens, um Beratung und weitere Pflichten der Eltern bei Schwangerschaftsabbrüchen. Die Diagnose ein behindertes Kind zur Welt zu bringen, lässt viele Mütter und Väter verzweifeln. Die Gesetzesänderung sieht u.a. eine Verpflichtung zu mehr Bedenkzeit vor.

Petra Moske von nestwärme e.V. Deutschland fragt allerdings: „Was kommt nach der Bedenkzeit und Beratung?“

Die Entscheidung gegen den Schwangerschaftsabbruch und für das Leben mit einem behinderten Kind ist ein unglaublich mutiger Schritt. Viele Eltern schrecken davor zurück, was sicherlich auch die kontroversen Diskussionen in der Politik zur Gesetzesänderungen des Schwangerschaftskonfliktgesetz erklärt. Einige Politiker sprechen von den Selbstbestimmungsrechten der Frau, anderen liegt die Statistik am Herzen, aber viel wichtiger ist die Stärkung des Schutzes von ungeborenem und mitunter behindertem Leben. „Traurig ist und bleibt, dass es diese Diskussion um das Annehmen des Lebens, egal ob behindert oder nicht, überhaupt gibt“, kommentiert Elisabeth Schuh die Debatte, Geschäftsführerin nestwärme gGmbH. Nestwärme e.V. und die gGmbH unterstützen Familien mit behinderten Kindern im schwierigen Alltag. Aus diesem Grund denkt Petra Moske, 1. Vorsitzende von nestwärme e.V. weiter und fragt: „Was passiert, wenn sich die Eltern für das Leben entscheiden?“ Sie sieht insbesondere hier aus ihrer Arbeit heraus viele Problemfelder und Nachholbedarf auf staatlicher Seite, denn das Gesetz greift einfach zu kurz: „Aus der langjährigen Praxiserfahrung mit betroffenen Familien kennen wir die Probleme, welche auf behinderte Kinder und deren Umfeld zukommen. Die Entscheidung für ein behindertes



Kind ist ein großer Schritt, aber mit diesem Kind zu leben ist eine noch viel größere Aufgabe. Die Eltern sind ständig herausgefordert und müssen kämpfen, denn der Staat und die Gesellschaft machen es ihnen nicht leicht. Soziale Ausgrenzung und Isolation sind nicht selten.“

Tatsächlich müssen Familien mit behinderten Kindern umständliche bürokratische Verfahren über sich ergehen lassen, um oft unzureichende staatliche Hilfen zu erhalten. Oftmals bedeutet dies mehrmalige Ablehnungsbescheide der Behörden und selbst bei der Bewilligung reicht das Geld für Geringverdiener oder Familien mit einem Verdiener kaum aus. So kann z.B. mit 1000 Euro kein Auto rollstuhlgerecht umgerüstet werden. Dieser Kampf zermüht viele Eltern und es ist ganz verständlich, dass sie sich mit ihren Problemen alleine fühlen.

Die Gesetzesänderung erfasst jedoch nur den ersten Schritt und die Entscheidung für das Leben, aber nicht die Probleme, Sorgen und Herausforderungen danach. Der Mangel an Unterstützung von staatlicher Seite ist mit der Hauptgrund, warum es nestwärme e.V. gibt. Die Menschen brauchen die Wärme, Liebe und praktische Unterstützung nachdem sie ihre große Entscheidung getroffen haben, denn dann beginnt der Alltag mit einem wundervollen, liebenswerten, jedoch behinderten Kind.

Ansprechpartner Presse: Petra Moske,
Tel. 0651-99201-220,
petra.moske@nestwaerme.de

Trier: Stellenausschreibung Kinderkrankenpflege und Kinderkrippe

Für unsere häusliche Kinderkrankenpflege und Kinderkrippe suchen wir ab sofort in Trier und Umgebung mehrere

Gesundheits- und (Kinder-)krankenpfleger/innen und Erzieher/innen mit heilpädagogischer Zusatzausbildung in Teilzeit

Wir wünschen uns eine flexible und motivierte Kollegin, die sich engagiert einbringt und mit uns gemeinsam den nestwärme-Gedanken weitertragen möchte.

Wir bieten Ihnen ein angemessenes Gehalt und legen großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
nestwärme gGmbH
Kinderkompetenzzentrum
Christophstr. 1
54290 Trier
Tel.: 0651 / 99 201 - 210
Email: kinder@nestwaerme.de

Für unsere häusliche **Kinderkrankenpflege** und **Kinderkrippe** suchen wir ab sofort in Trier und Umgebung mehrere **Gesundheits- und (Kinder-)krankenpfleger/innen** und **Erzieher/innen mit heilpädagogischer Zusatzausbildung in Teilzeit**

Wir wünschen uns eine flexible und motivierte Kollegin, die sich engagiert einbringt und mit uns gemeinsam den nestwärme-Gedanken weitertragen möchte. Wir bieten Ihnen ein angemessenes Gehalt und legen großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
nestwärme gGmbH
Kinderkompetenzzentrum

Christophstr. 1
54290 Trier
Tel.: 0651 / 99 201 - 210
Email: kinder@nestwaerme.de

Spendenübergabe bei Velopoint



Foto: Herr Michael Nießen,
Geschäftsführer von Velopoint

Im Rahmen seiner Neueröffnung 2008 und seines Jubiläums 2009 sammelte Velopoint (Aachenerstrasse 55 – Trier) in einer tollen Aktion über 1.700 Euro für nestwärme zusammen.

Velopoint möchte mit dieser Aktion für betroffene Familien von schwer behinderten oder chronisch kranken Kindern ein Zeichen setzen, sagten Uwe Fries und Michael Nießen, Geschäftsführer von Velopoint. Wir sehen hier auch unsere Verantwortung als Unternehmer und setzen uns gerne für das Ziel ein, betroffenen Familien mehr Möglichkeiten im Leben zu geben. Ein besonderer Wunsch von



Velopoint ist es, betroffenen Familien gemeinsam mit nestwärme die vielseitigen Möglichkeiten des Radsport zu eröffnen.

Für Beratungen steht das Velopoint-Team sehr gerne zur Verfügung.

Frau Bockius, die „Hustenfee“ – Kinderpflege zu Hause

Was kann die Hustenfee?

Alles rund ums kranke Kind! Im Krankheits-Notfall macht sie die fachlich, kompetente Betreuung des Kindes zu Hause, im gewohnten Umfeld. Es wird auch eine Rundum-Pflege angeboten: Arztbesuche, Medikamentenvergabe, Verpflegung & Versorgung, Beschäftigung mit dem Kind gehören unter anderem dazu.

Über die Hustenfee – Frau Elke Bockius aus Trier – gibt es auch einiges zu erzählen: Sie ist gelernte Krankenschwester, hat 8 Jahre Erfahrung in der Kinderbetreuung von 0-10 Jährigen, hat die gültige Pflegeerlaubnis des Jugendamtes, einen abgeschlossenen Kinder-Ersthilfekurs (Stand 1108) und sie ist darüber hinaus selbst dreifache und glückliche Mutter.

Sollten Sie einmal die Hilfe von Frau Elke Bockius benötigen, wenden Sie sich doch direkt an sie, sie freut sich

auf Ihren Anruf: 0651 / 52888 oder 0176 88026 306 Informieren Sie sich unverbindlich!!

3. Trierer Pflegestammtisch – mit Malu Dreyer – Wenn's zuhause nicht mehr geht – wohin?

Am 8. Juni 2009 fand im Hotel-Restaurant „Warsberger Hof“ in Trier der 3. Pflegestammtisch statt. Der Pflegestammtisch ist ein Forum für alle, die vom Thema „Pflege“ betroffen sind. Herzlich willkommen sind auch alle, die es einfach nur interessiert. Wichtig ist es immer, die Erfahrungen, Meinungen und Bedürfnisse, sowie Anregungen rund um das Thema Pflege auszutauschen.

Der Schwerpunkt des Abends waren die Unterstützungs- und Wohnmöglichkeiten, wenn die Pflege zu Hause nicht mehr gewährleistet ist. Die Diskussionsgrundlagen wurden durch Erfahrungsberichte aus einer ambulanten Wohngemeinschaft, aus einer Tagespflege und einer Kurzzeitpflege gelegt..

Der 4. Trierer Pflegestammtisch findet am Montag, 7. September 2009 18.00 Uhr wieder im Hotel-Restaurant „Warsberger Hof“ in der Dietrichstr. 42 in Trier statt..

Weiblich, ledig, jung, sucht... Single-Treffen der besonderen Art im Tierpark Hagenbeck

Sie sind zwischen 26 und 55 Jahre alt, allein stehend und haben alle etwas gemeinsam: Sie suchen Kontakt. Und sie haben ein behindertes Kind, das sie alleine zu Hause pflegen. Das Hamburger Team des bundesweit tätigen Vereins nestwärme e.V. Deutschland initiierte am Samstag ein Single-Treffen der besonderen Art: alle allein Erziehenden, die sich Hilfe suchend an den Verein gewendet haben, wurden zusammen mit ihren Kindern zu einem gemeinsamen Besuch im Tierpark Hagenbeck eingeladen..

Rollstuhl oder andere Handicaps spielten hier keine Rolle – es war ein durch und durch barrierefreies Vergnügen. Die großen Elefanten wurden von jedem Kind mit Äpfeln und Möhren verwöhnt. Beim rauhen Rüsselkontakt gab es strahlende Kinderaugen und auch die Erwachsenen fütterten begeistert mit. Die Giraffen ließen sich auf Augenhöhe bestaunen und wurden begeistert mit Blättern gefüttert. So fühlte sich manch Kleiner auf einmal riesengroß. Ein besonderes Highlight waren die zutraulichen Ziegen im



Streichelgehege, die einem Jungen im Rollstuhl sogar den Apfel aus dem Mund fraßen, was für großes Gelächter sorgte. Mit einsetzendem Regen kehrte die ganze Gruppe in der "Flamingo-Lodge" ein und man lernte sich näher kennen.

"Wer sich allein um ein behindertes Kind kümmert, hat kaum die Chance mal mit Freunden wegzugehen und Kontakte zu pflegen," so Maren Heuer, Geschäftsstellenleiterin des Hamburger Teams. "Jede Verabredung erfordert die Verpflichtung eines Pflegedienstes oder professioneller Betreuung. Spontan geht da gar nichts mehr. Und professionelle Pflege hat ihren Preis. Die meisten allein erziehenden Mütter können keiner geregelten Arbeit nachgehen aufgrund des hohen Pflegeaufwandes. Dazu kommen schlaflose Nächte, weil das Kind auch nachts versorgt werden muss. Gesunde Geschwisterkinder fordern ebenfalls Zuwendung und Aufmerksamkeit. Viele Mütter geraten an den Rand ihrer Belastbarkeit und in gesellschaftliche Isolation."

So entstand die Idee, alle allein Erziehenden aus dem Hamburger nestwärme Fundus einzuladen, damit sie neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen können. "Wir verkuppeln ja auch im Alltag als Familienhilfsorganisation Menschen miteinander," sagt Maren Heuer,

"Familien mit behinderten Kindern können sich an uns wenden, wenn sie Hilfe brauchen. Wir unterstützen diese Familien u.a. mit ehrenamtlichen Zeitschenkern. Heute bringen wir hier Menschen mit ähnlichen Lebenssituationen zusammen."

Es gab auch einen Hahn im Nest bzw. Korb: Arnold Schnittger, allein erziehender Vater eines behinderten Sohnes im Alter von 14 Jahren. Er ist gerade 600 km von Hamburg ins Ruhrgebiet mit dem Rollstuhl gelaufen, um auf die Sorgen und Nöte von Familien mit behinderten Kindern hinzuweisen.

Die Alleinerziehenden, die sich Samstag zum Single-Treffen der besonderen Art trafen, waren hinterher immer noch allein stehend. Aber sie waren um einige neue Kontakte und Telefonnummern reicher und um die Erfahrung, dass sie nicht allein mit ihrem Schicksal sind und genau das war der von nestwärme e.V. beabsichtigte Effekt.



„Team nestwärme“ wieder on Tour



Erneut ist das Radteam „Team nestwärme“ bestehend aus 14 Mitgliedern unterwegs, um auf die Belange von Familien mit schwer behinderten oder chronisch kranken Kindern aufmerksam zu machen.

In diesem Jahr radeln die betroffenen Väter, Verwandte, Freunde und behandelnden Ärzte mit dem Radsportclub Michelin und den Studenten von der Landespolizeischule Rheinland-Pfalz rund um Paderbon. Von Station zu Station mit Endpunkt im Paderboner Mehrgenerationenhaus, radelt das Team insgesamt knapp 600 Kilometer in 5 Tagen unter unserer Teamleitung Uwe Fleury, von der Polizei Wittlich, durch das Sauerland, um die nestwärme Botschaft von Wärme, Liebe und Wertschätzung von Trier nach Paderbon zutragen.

Schirmherrin der Veranstaltung ist die Trierer Landtagsabgeordnete und



Ministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen in
Rheinland-Pfalz, Frau Malu Dreyer.

Neu! Blog von Petra Moske

Der Blog von Petra Moske ist online!
Diskutieren auch Sie mit...
blog.petra-moske.de



*Der nächste Newsletter erscheint Ende
September*

*Ihre Andrea Kedenburg
30. Juni 2009*